Amtsblatt
der Europäischen Gemeinschaften

20. Jahrgang Nr. C 170
16. Juli 1977

Ausgabe in deutscher Sprache

Mitteilungen und Bekanntmachungen

Inhalt

I *Mitteilungen*

Kommission

Europäische Rechnungseinheit 1

II *Vorbereitende Rechtsakte*

.....

III *Bekanntmachungen*

Kommission

Ausschreibung Nr. 1277 des Zentralafrikanischen Kaiserreichs für ein von der EWG — EEF — finanziertes Vorhaben 2

Berichtigung der Ausschreibung Nr. 1275 4

Ausschreibungsbekanntmachung der AIMA, Rom, über die Beförderung von 261 373 Tonnen Backweizen aus Beständen der deutschen Interventionsstelle nach Lagern in Italien 5

Öffentliche Bauaufträge (Richtlinie 71/305/EWG des Rates vom 26. Juli 1971, ergänzt durch die Richtlinie 72/277/EWG des Rates vom 26. Juli 1972) 6

Offene Verfahren 8

Nicht offene Verfahren 14

Ergänzende Angaben 24

I

(Mitteilungen)

KOMMISSION

EUROPÄISCHE RECHNUNGSEINHEIT [1]

15. Juli 1977

Währungseinheiten für 1 ERE:

Belgischer und Luxemburgischer Franken:		US-Dollar	1,14728
— offizieller Markt	40,9234	Schweizer Franken	2,77240
— Freimarkt	41,0553	Spanische Peseta	99,3286
Deutsche Mark	2,62456	Schwedische Krone	5,00867
Holländischer Gulden	2,80939	Norwegische Krone	6,04347
Pfund Sterling	0,667102	Kanadischer Dollar	1,21470
Dänische Krone	6,85906	Portugiesischer Escudo	44,2176
Französischer Franken	5,57349	Österreichischer Schilling	18,6015
Italienische Lira	1012,31	Finnmark	4,61238
Irisches Pfund	0,667102	Japanischer Yen	304,365

[1] — Artikel 2 Absatz 2 des Beschlusses 75/250/EWG des Rates vom 21. April 1975 über die Definition und die Umrechnung der Europäischen Rechnungseinheit, die im Rahmen des AKP—EWG-Abkommens von Lome verwandt wird.

— Artikel 2 Absatz 2 der Entscheidung Nr. 3289/75/EGKS der Kommission vom 18. Dezember 1975 über die Definition und die Umrechnung der Europäischen Rechnungseinheit, die im Rahmen des Vertrages über die Gründung der EGKS verwandt wird.

III

(Bekanntmachungen)

KOMMISSION

Ausschreibung Nr. 1277 des Zentralafrikanischen Kaiserreichs für ein von der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, Europäischer Entwicklungsfonds, finanziertes Vorhaben

Vorhaben Nr. 4100.041.17.05

Finanzierungsabkommen Nr. 2102/CF

Teilnahme am Wettbewerb

Die Beteiligung am Wettbewerb steht allen natürlichen und juristischen Personen der Mitgliedstaaten und der Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean (AKP-Staaten), die die Konvention von Lome unterzeichnet haben, zu gleichen Bedingungen offen.

Gegenstand der Leistung

Instandsetzungsarbeiten an der Straße Bangui—Damara, auf einer Länge von ungefähr 65 km, im Zentralafrikanischen Kaiserreich.

Die Arbeiten, die als Ganzes vergeben werden, umfassen:

— Aufschütten der Seitenstreifen 13 000 m³,

— Ausbessern der Entwässerungsgräben 104 000 lfd. m,

— Neuanlage von Entwässerungsgräben und Stützmauern,

— Instandsetzung (teils oberflächlich, teils gründlich) der vorhandenen Fahrbahndecke,

— Aufbringen einer Verschleißschicht (Zweischichtentränkdecke).

Technische Daten der Straße:

— Breite des Planums: 8 m,

— Breite der Fahrbahn: 6 m.

Nebenangebote (Varianten):

Die Bewerber müssen ein Angebot für die in den Ausschreibungsunterlagen angegebene technische Lösung abgeben.

Zusätzlich zu diesem Pflichtangebot dürfen Nebenangebote eingereicht werden.

Lage der Baumaßnahme:

Zwischen Bangui, der Hauptstadt, ab Kilometer 12 und Damara, in der Präfektur Ombella M'Poko gelegen.

Ausführungsfrist:

Die Ausführungsfrist ist vom Bieter anzugeben, darf aber 12 (zwölf) Monate nicht übersteigen.

Verwaltung, in deren Namen der Vertragsabschluß erfolgt:

Monsieur le Ministre des Travaux Publics, de l'Equipement et de l'Aménagement du Territoire, der im Namen und für Rechnung der Regierung des Zentralafrikanischen Kaiserreichs handelt.

Zusätzliche Auskünfte:

Anfragen um zusätzliche Auskünfte sind an Monsieur le Directeur Général des Travaux Publics, B.P. 978, Bangui (Empire Centrafricain) zu richten.

Geschätzte Bausumme:

700 000 000 CFA-Francs, das entspricht ungefähr 2 506 000 Europäischen Rechnungseinheiten (ERE).

Bezahlung:

Die Bieter werden darauf hingewiesen, daß sie in ihrem Angebot den Prozentsatz der Angebotssumme angeben können, für den sie die Bezahlung in der Währung ihres Herkunftslandes oder der Währung des Landes, in dem sie ihren Geschäftssitz haben, wünschen. Dieser Prozentsatz ist vom Bieter zu begründen.

Dieser Betrag kann auch in Europäischen Rechnungseinheiten ausgedrückt werden.

Die Angebote,

in französischer Sprache erstellt, sind „Eingeschrieben mit Rückschein" an Monsieur le Directeur Général des Travaux Publics, B.P. 978, Bangui (Empire Centrafricain, so einzusenden, daß sie dort spätestens am 31. Oktober 1977 um 17 Uhr Ortszeit vorliegen.

Bis zu diesem Zeitpunkt (Ausschlußfrist) können Angebote auch bei der obengenannten Anschrift gegen Empfangsbescheinigung persönlich abgegeben werden.

Bieter, die ihr Angebot mit der Post einreichen, müssen die Absendung des Angebots unter Angabe von Aufgabeort, -datum und -nummer mit Telegramm bei dem vorgenannten Monsieur le Directeur Général des Travaux Publics anmelden.

Angebote von außerhalb des Zentralafrikanischen Kaiserreichs sind per Luftpost einzureichen.

Bindefrist für die Angebote:

Die Bieter sind drei Monate, vom Datum der Ausschlußfrist für die Einreichung der Angebote an gerechnet, an ihr Angebot gebunden.

Die Eröffnung der Angebote

findet am 4. November 1977 um 9 Uhr Ortszeit in den Büroräumen des Directeur Général des Travaux Publics in Bangui in öffentlicher Sitzung statt.

Die Ausschreibungsunterlagen,

in französischer Sprache, sind auf Bestellung erhältlich, die an Monsieur le Directeur Général des Travaux Publics, B.P. 978, Bangui (Empire Centrafricain), zu richten ist.

Preis der Ausschreibungsunterlagen:

30 000 CFA-Francs bzw. der Gegenwert von 110 Europäischen Rechnungseinheiten.

Zahlungsweise der Ausschreibungsunterlagen:

In Form eines auf den Trésorier-Payeur de l'Empire Centrafricain ausgestellten Bankschecks, der der Bestellung beizufügen ist.

Der Bankscheck zum Kauf der Ausschreibungsunterlagen muß von einer Bank zugunsten des obengenannten Trésorier-Payeur ausgestellt und auf eine andere Bank gezogen sein.

Versand der Ausschreibungsunterlagen:

Nach Eingang der Bestellung und des Schecks werden die Unterlagen dem Besteller portofrei auf dem schnellsten Wege zugesandt.

Die Ausschreibungsunterlagen können eingesehen werden bei:

1. Bureau d'Etudes du Ministère des Travaux Publics, de l'Équipement et de l'Aménagement du Territoire de l'Empire Centrafricain, Bangui
2. Direction des Travaux Publics der Republik Tschad, N'Djamena
3. Direction des Travaux Publics der Republik Gabun, Libreville
4. Direction des Travaux Publics der Vereinigten Republik Kamerun, Jaunde
5. Direction des Travaux Publics der Volksrepublik Kongo, Brazzaville
6. Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Generaldirektion Entwicklung, rue de la Loi, 200, B-1049 Brüssel
7. Informationsdienste der Europäischen Gemeinschaften in:

   D-5300 Bonn, Zitelmannstraße 22,

   Den Haag, Lange Voorhout 29,

   Dublin 2, 29 Merrion Square,

   DK-1004 Kopenhagen K, Gammel Torv 4, Postboks 144,

   London W8 4QQ, Kensington Palace Gardens 20,

   Luxemburg, Europäisches Zentrum, Kirchberg,

   F-75782 Paris Cedex 16, 61, rue des Belles-Feuilles,

   I-00187 Rom, Via Poli 29.

Berichtigung der Ausschreibung Nr. 1275

Die Ausschreibung Nr. 1275 der Volksrepublik Kongo, die im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* Nr. C 153 vom 30. Juni 1977 veröffentlicht wurde und die Bauleistungen in zwei Losen für die Trinkwasserversorgung der Stadt Nkayi betrifft,

wird wie folgt berichtigt (Berichtigungen kursiv):

. . . . . .

Wo immer in der Ausschreibung die Bezeichnung „M. le Coordonnateur général des services de la planification" erscheint, ist sie durch:

„M. le Ministre délégué auprès du Premier Ministre, chargé du plan, Ordonnateur national du FED"

zu ersetzen.

. . . . . .

Absatz 3 (Die Ausschreibungsunterlagen) wird wie folgt berichtigt:

3. Die Ausschreibungsunterlagen (ein Dossier je Los), in französischer Sprache, sind für den Versand in Europa auf Bestellung erhältlich, die an nachstehende Anschrift zu richten ist:

   C. Lotti & Associati, Società di Ingegneria SpA, Via del Fiume 14, I-00186 Roma.

   Preis der Ausschreibungsunterlagen:

   Los Nr. 1: *28 000 Lire* bzw. *28* Europäische Rechnungseinheiten,

   Los Nr. 2: *25 000 Lire* bzw. *25* Europäische Rechnungseinheiten.

   Der Bestellung ist ein auf C. Lotti & Associati, Roma, ausgestellter Bankscheck in entsprechender Höhe beizufügen. Die Ausschreibungsunterlagen sind ebenfalls in Brazzaville erhältlich.

. . . . . .

Alle übrigen Angaben bleiben unverändert.

Ausschreibungsbekanntmachung der AIMA, Rom, über die Beförderung von 261 373 Tonnen Backweizen aus Beständen der deutschen Interventionsstelle nach Lagern in Italien

Gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 733/77 der Kommission vom 6. April 1977 [1] über den Transfer von Weichweizen an die italienische Interventionsstelle gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 564/77 [2] führt die italienische Interventionsstelle (AIMA) eine Ausschreibung für die Kosten des betreffenden Weizentransports von den Lagern in der Bundesrepublik nach den Lagern in Italien durch.

Die Angebote müssen bis spätestens 20. Juli 1977, 11 Uhr, eingereicht werden.

Die Einzelheiten dieser Ausschreibung sind von der AIMA in ihrer Ausschreibungsbekanntmachung vom 28. Juni 1977 (Prot. Nr. 12 531) festgelegt. Jeder Interessent in der Gemeinschaft, der davon Kenntnis nehmen möchte, wendet sich an die Interventionsstelle seines Landes oder unmittelbar an folgende Anschrift:

AIMA,

Via Palestro 81,

Roma,

Telefon: 4 95 92 61.

---

[1] ABl. Nr. L 89 vom 7. 4. 1977, S. 19.
[2] ABl. Nr. L 72 vom 19. 3. 1977, S. 1.

ÖFFENTLICHE BAUAUFTRÄGE

(Veröffentlichung der Bekanntmachungen von öffentlichen Bauaufträgen und Konzessionen für öffentliche Bauarbeiten gemäß der Richtlinie 71/305/EWG des Rates vom 26. Juli 1971, ergänzt durch die Richtlinie 72/277/EWG des Rates vom 26. Juli 1972)

BEKANNTMACHUNGSMUSTER FÜR AUFTRÄGE

A. Offene Verfahren

1. Name und Anschrift der Vergabestelle (Artikel 16 Buchstabe e) [1]:

2. Verfahrensart (Artikel 16 Buchstabe b):

3. a) Ausführungsort (Artikel 16 Buchstabe c):

   b) Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen sowie wesentliche Merkmale der Arbeiten (Artikel 16 Buchstabe c):

   c) Besteht der Auftrag aus mehreren Losen: Größenordnung der einzelnen Lose und Möglichkeiten, ein Angebot für ein Los, mehrere Lose oder sämtliche Lose einzureichen (Artikel 16 Buchstabe c):

   d) Angaben über den Gegenstand des Auftrags, wenn dieser auch die Anfertigung von Entwürfen vorsieht (Artikel 16 Buchstabe c):

4. Etwa vorgeschriebene Ausführungsfrist (Artikel 16 Buchstabe d):

5. a) Name und Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert werden können (Artikel 16 Buchstabe f):

   b) Tag, bis zu dem die vorgenannten Unterlagen angefordert werden können (Artikel 16 Buchstabe f):

   c) (gegebenenfalls) Betrag und Bedingungen für die Zahlung dieses Betrages, der zu entrichten ist, um die genannten Unterlagen zu erhalten (Artikel 16 Buchstabe f):

6. a) Tag, bis zu dem die Angebote eingehen müssen (Artikel 16 Buchstabe g):

   b) Anschrift der Stelle, bei der sie einzureichen sind (Artikel 16 Buchstabe g):

   c) Sprache bzw. Sprachen, in denen sie abzufassen sind (Artikel 16 Buchstabe g):

7. a) Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen (Artikel 16 Buchstabe h):

   b) Tag, Stunde und Ort der Öffnung (Artikel 16 Buchstabe h):

8. (gegebenenfalls) Geforderte Kautionen und Sicherheiten (Artikel 16 Buchstabe i):

9. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die Vorschriften, in denen sie enthalten sind (Artikel 16 Buchstabe j):

10. (gegebenenfalls) Rechtsform, die der Unternehmenszusammenschluß haben muß, dem der Auftrag erteilt worden ist (Artikel 16 Buchstabe k):

11. Wirtschaftliche und technische Mindestbedingungen, die vom Unternehmer zu erfüllen sind (Artikel 16 Buchstabe l):

12. Frist, während der die Bieter an ihre Angebote gebunden sind (Artikel 16 Buchstabe m):

13. Kriterien, die bei der Auftragserteilung angewandt werden. Andere Kriterien als der niedrigste Preis werden angegeben, falls sie nicht in den Verdingungsunterlagen genannt werden (Artikel 29):

14. Andere Auskünfte:

15. Tag der Absendung der Bekanntmachung (Artikel 16 Buchstabe a):

---

[1] Die in Klammern stehenden Artikel verweisen auf die Richtlinie 71/305/EWG des Rates vom 26. Juli 1971 (ABl. Nr. L 185 vom 16. 8. 1971, S. 5).

B. Nicht offene Verfahren

1. Name und Anschrift der Vergabestelle (Artikel 17 Buchstabe a) [1]:

2. Verfahrensart (Artikel 17 Buchstabe a):

3. a) Ausführungsort (Artikel 17 Buchstabe a):

   b) Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen sowie wesentliche Merkmale der Arbeiten (Artikel 17 Buchstabe a):

   c) Besteht der Auftrag aus mehreren Losen: Größenordnung der einzelnen Lose und Möglichkeiten, ein Angebot für ein Los, mehrere Lose oder für sämtliche Lose einzureichen (Artikel 17 Buchstabe a):

   d) Angaben über den Gegenstand des Auftrags, wenn dieser auch die Anfertigung von Entwürfen vorsieht (Artikel 17 Buchstabe a):

4. Etwa vorgeschriebene Ausführungsfrist (Artikel 17 Buchstabe a):

5. (gegebenenfalls) Rechtsform, die der Unternehmenszusammenschluß haben muß, dem der Auftrag erteilt worden ist (Artikel 17 Buchstabe a):

6. a) Tag, bis zu dem die Anträge auf Teilnahme eingehen müssen (Artikel 17 Buchstabe b):

   b) Anschrift der Stelle, bei der sie einzureichen sind (Artikel 17 Buchstabe b):

   c) Sprache bzw. Sprachen, in denen sie abzufassen sind (Artikel 17 Buchstabe b):

7. Tag, bis zu dem die Aufforderung zur Angebotsabgabe abgesandt wird (Artikel 17 Buchstabe c):

8. Auskünfte über die Lage des Unternehmens sowie wirtschaftliche und technische Mindestbedingungen, die vom Unternehmer zu erfüllen sind (Artikel 17 Buchstabe d):

9. Kriterien, die bei der Auftragserteilung angewandt werden, wenn sie in der Aufforderung zur Angebotsabgabe nicht genannt werden (Artikel 18 Buchstabe d):

10. Andere Auskünfte:

11. Tag der Absendung der Bekanntmachung (Artikel 17 Buchstabe a):

Die in den Bekanntmachungen verwendeten Kodebuchstaben haben folgende Bedeutung:

B — Belgien	DK — Dänemark
D — Deutschland	F — Frankreich
IRL — Irland	I — Italien
L — Luxemburg	NL — Niederlande
UK — Vereinigtes Königreich	

[1] Die in Klammern stehenden Artikel verweisen auf die Richtlinie 71/305/EWG des Rates vom 26. Juli 1971 (ABl. Nr. L 185 vom 16. 8. 1971, S. 5).

Offenes Verfahren

1. Rijkswaterstaat, Directie Wegen, Koningskade 4, NL - Den Haag.

2. Öffentliche Ausschreibung gemäß dem „Uniform Aanbestedingsreglement" (Einheitliche Ausschreibungsvorschriften).

3. a) Gemeinden Amsterdam und Ouder-Amstel.

   b) Verdingungsunterlagen Nr. W 2116: Neuanlage der Staatsstraße 2, Abschnitt zwischen km 2,750 und km 7,400, Anschluß der Landstraße T 86 (Burgemeester Stramanweg) an die Staatsstraße 2, Kreuzung der Staatsstraße 2 mit dem Gaasperdammerweg und Kreuzung mit der Staatsstraße 6 sowie Ausführung anfallender Nebenarbeiten.

   Der Auftrag umfaßt u.a.:

   — Abreißen von 3 Überführungen, einem Fahrradtunnel und 6 Dükern;

   — Aufreißen und Abtransportieren von 157 000 m² Straßendecken;

   — Ausheben, Abtransportieren und Verarbeiten von etwa 440 000 m³ Sand aus Sandlagern;

   — Ausführen von etwa 800 000 m³ Erdarbeiten;

   — Liefern und Verarbeiten von etwa 425 000 m³ Sand, etwa 22 000 m Entwässerungsröhren, etwa 3 200 m Abwasserröhren, etwa 60 m Stahlbetonröhren, etwa 6 300 m Kabelbehälter, etwa 2 200 m² Stahl-Spundwand, etwa 920 m³ Beton für Stahlbeton, etwa 67 t Betonstahl, etwa 87 000 t Steinfundament, etwa 27 000 t Sandasphalt, etwa 122 000 t Asphaltbeton, etwa 1 000 t Schotter, etwa 44 km Längenmarkierung und etwa 3 500 m² Quermarkierung aus thermoplastischem Markierungsmaterial.

   c)

   d)

4. 180 Wochen.

5. a) Die Verdingungsunterlagen sind unter Angabe der Nr. W 2116 nach Montag, dem 25. Juli 1977, bei der Staatsuitgeverij, Christoffel Plantijnstraat 1, Den Haag (Tel. 070-81 45 11) erhältlich.

   Die Verdingungsunterlagen liegen nach Montag, dem 25. Juli 1977, bei folgenden Stellen zur Einsichtnahme aus:

   — Ministerie van Verkeer en Waterstaat, Plesmanweg 1, Den Haag;

   — Hoofddirectie van de Waterstaat, Koningskade 4, Den Haag;

   — Rijkswaterstaat, Directie Wegen, Koningskade 4, Den Haag.

   Auskünfte erteilt der Rijkswaterstaat, Directie Wegen, Rayonkantoor Ouderkerk a/d Amstel, Burg. Stramanweg, Ecke Reichsstraße 2, in Ouderkerk a/d Amstel, am Dienstag, dem 2. August 1977, um 10 Uhr und um 14 Uhr. Die Niederschrift der erteilten Auskünfte liegt von diesem Zeitpunkt an zur Einsichtnahme aus. Eine Abschrift der erteilten Auskünfte ist dort auf Anfrage kostenlos erhältlich.

   b)

   c) Preis der Verdingungsunterlagen: 293 hfl (einschließlich Mehrwertsteuer, ausschließlich Versandkosten). Zahlung an die Staatsuitgeverij, Christoffel Plantijnstraat 1, Den Haag, nach Rechnungszustellung.

6. a) Dienstag, 16. August 1977, bis 11 Uhr.

   b) Wie unter Ziffer 1.

   c) Niederländisch.

7. a) Die Öffnung der Angebote erfolgt öffentlich.

   b) Dienstag, 16. August 1977, 11 Uhr, Anschrift wie unter Ziffer 1.

8.

9. Vierwöchentliche Abschlagszahlungen nach Maßgabe des Baufortschritts und nachdem eine Sicherheit in Höhe von 5 % der Verdingungssumme geleistet worden ist.

10.

11. Die Bieter müssen innerhalb einer Woche nach der zu diesem Zweck ergangenen Aufforderung ihre finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und technische Befähigung nachweisen. Hierzu haben sie folgende Unterlagen vorzulegen:

    — Nachweis der Eintragung des Unternehmens im Berufsregister;

    — eine Bankerklärung, aus der die finanzielle Leistungsfähigkeit des Unternehmens ersichtlich ist;

    — eine Erklärung über den Gesamtumsatz und den Bauumsatz des Unternehmens in den letzten drei Geschäftsjahren;

    — eine Aufstellung der in den letzten fünf Jahren vom Unternehmen erbrachten Bauleistungen mit Angabe des Auftragswerts, der Ausführungsfrist und des Ausführungsorts sowie des Auftraggebers.

12. 30 Tage nach Angebotsöffnung.

13. Die Bieter müssen nachweisen können, daß sie über Erfahrung bei der Ausführung gleichartiger Arbeiten verfügen.

14.

15. 7. Juli 1977.

Offenes Verfahren

1. Fernstraßenneubauamt Ostholstein, D - 2420 Eutin, Johann-Specht-Straße 13.

2. Öffentliche Ausschreibung nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen — Teil A (VOB/A).

3. a) BAB A 1 zwischen Lübeck und Heiligenhafen; Teilstrecke Groß-Schlamin — Lensahn.

   b) Ca. 180 000 m² Fahrbahn, i. M. 0,20 m stark, alternativ in Zementbeton oder in bituminöser Bauweise,

   ca. 2 000 m³ Oberboden abtragen,
   ca. 14 000 m³ Oberboden andecken,
   ca. 25 000 m³ Füllbodenlieferung,
   ca. 500 m Entwässerungsleitungen,
   ca. 6 000 m³ Frostschutzkieslieferung,
   ca. 6 000 m Bordsteine setzen sowie Pflaster- und Nebenarbeiten.

   c)

   d)

4. Juni 1978 bis Dezember 1978.

5. a) Wie Nr. 1.

   b) 21. Juli 1977.

   c) 60 DM werden bei Zustellung der Unterlagen per Nachnahme erhoben.

   Das Fernstraßenneubauamt übernimmt nur die Gewähr für eine ordnungsgemäße Aufgabe der Ausschreibungsunterlagen beim Postamt Eutin binnen 10 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (Ziff. 5b). Aus Verzögerungen bzw. Ausfällen auf dem Postwege zum jeweiligen Empfänger können keinerlei finanzielle, förmliche oder terminliche Ansprüche gegen die ausschreibende Dienststelle geltend gemacht werden.

6. a) 13. September 1977, 10 Uhr.

   b) Wie Nr. 1.

   c) Deutsch.

7. a) Bieter und ihre Bevollmächtigten.

   b) 13. September 1977, 10 Uhr, Ort wie Nr. 1.

8. Nach Zuschlag 5 % der Auftragssumme.

   Es werden nur Bürgschaften eines in der Bundesrepublik Deutschland zugelassenen Kreditversicherers oder Kreditinstitutes angenommen.

9. Zahlungen nach § 16 der Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen — VOB, Teil B.

10.

11. Für eine Vergabe kommen nur Firmen in Betracht, die über ausreichende wirtschaftliche und technische Möglichkeiten verfügen.

12. 1. Dezember 1977.

13. Der Zuschlag wird nach § 25 VOB/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint.

14.

15. 8. Juli 1977.

(1044/956)

Offenes Verfahren

1. Deutsche Bundespost, Oberpostdirektion Köln, Dienststelle 46 A/FMT 2, Clever Straße 32, D-5000 Köln 1, Fernsprecher (02 21) 4 99 24 66.

2. Öffentliche Ausschreibung nach der Verdingungsordnung für Bauleistung — Teil A (VOB/A) Fassung November 1973.

3. a) 5000 Köln.

   b) Rohbau- und Teilausbauarbeiten für eine Funkübertragungsstelle bestehend aus einem 248,20 m hohen Fernmeldeturm aus Stahlbeton (Betonschaft 207,50 m hoch) und einer Turmkanzel, in der ein Postbetriebsgeschoß und zwei Restaurantgeschosse untergebracht sind. Die gesamte Turmkanzel besteht aus einer an Zugstangen aufgehangenen Stahlkonstruktion sowie zwei Basisgebäuden. Es sind dies ein Maschinengebäude für die Deutsche Bundespost und ein Küchen- und Eingangsgebäude für das Restaurant.

   c) Die Ausschreibung umfaßt die Bauleistungen für

      1. Turmbauwerk
         Auftraggeber sind die Deutsche Bundespost und Firma Kroepels KG, Lagerstraße 2-8, 2000 Hamburg 6, mit unterschiedlichen Kostenanteilen

      2. Basisgebäude der Deutschen Bundespost
         Auftraggeber ist die Deutsche Bundespost

      3. Küchen- und Eingangsgebäude
         Auftraggeber ist die Fa. Kroepels KG, Lagerstraße 2-8, 2000 Hamburg 6.

   d) Das Anfertigen von Entwürfen wird nicht gefordert.

4. Die erforderliche Bauzeit ist vom Bieter einzusetzen. Baubeginn ist etwa November/Dezember 1977.

5. a) Siehe Ziffer 1.

   b) 12. August 1977.

   c) Für die Abgabe der Verdingungsunterlagen ist ein Betrag von 140 DM zu zahlen. Die Einzahlung ist auf das Postscheckkonto der Oberpostkasse Köln, Postscheckamt Köln, Konto Nr. 6 — 501 mit dem Vermerk „Öffentliche Ausschreibung, Dienststelle 46 A/FMT 2 FuÜSt Köln" zu leisten. Der Einzahlungsbeleg ist der Anforderung der Unterlagen beizufügen.

6. a) Wird im Leistungsverzeichnis angegeben.

   b) Deutsche Bundespost, Oberpostdirektion Köln, Dienststelle 41-5, Postfach 109101, 5000 Köln 1.

   c) Deutsch.

7. a) Bieter und ihre Bevollmächtigten.

   b) Wird in den Angebotsunterlagen angegeben.

8. 5 v. H. der Auftragssumme. Es werden nur Bürgschaften eines in der Bundesrepublik Deutschland zugelassenen Kreditversicherers oder Kreditinstitutes angenommen.

9. Abschlags- und Schlußzahlung erfolgen nach den Bedingungen der Verdingungsordnung für Bauleistungen — Teil B — Fassung Oktober 1973.

10.

11. Umsatz des Bewerbers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluß des Anteils bei Arbeitsgemeinschaften oder anderen gemeinschaftlichen Bietern.

    Es gelten nur die einschlägigen deutschen DIN-Normen, Rechtsvorschriften und sonstigen Bestimmungen.

    Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, ggf. gegliedert nach Berufsjahren.

    Aufstellung über die vom Bewerber für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden technischen Ausrüstung.

    Angaben über die Eintragung in das Berufsregister am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers.

    Nachweis des Bieters, daß mit der vorgesehenen Schalungsart bereits Fernmeldetürme gleicher Konstruktion ausgeführt wurden.

12. Wird im Leistungsverzeichnis angegeben.

13. Der Zuschlag wird nach § 25 VOB/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint.

14.

15. 7. Juli 1977.

(1046/958)

Offenes Verfahren

1. Städt. Hochbauamt, Victoriahaus, Neumarkt 2, D - 5600 Wuppertal 1.

2. Öffentliche Ausschreibung.

3. a) Wuppertal-Ronsdorf.

   b) Für Schulgebäude (ca. 54 000 cbm umbautem Raum) und einer Sporthalle (ca. 16 000 cbm umbautem Raum)

   Erd-, Maurer-, Beton- und Stahlbetonarbeiten als ein Los des 1. Bauabschnittes.

   c)

   d)

4. 290 Werktage, vorgesehener Baubeginn Mitte Oktober 1977.

5. a) Siehe Ziffer 1.

   b) 12. August 1977.

   c) 170 DM mit Verrechnungsscheck zum Anforderungsschreiben.

6. a) 23. August 1977, 14.15 Uhr.

   b) Siehe Ziffer 1, Zimmer 302.

   c) Deutsch.

7. a) Bieter und ihre Bevollmächtigten.

   b) 23. August 1977, 14.15 Uhr, Städt. Hochbauamt.

8. Nach Erhalt des Auftragsschreibens ist eine Sicherheit in Höhe von 5 % der Auftragssumme durch eine Bürgschaft nach dem vom Auftraggeber vorgeschriebenen Muster bis zum Ende der Gewährleistung zu leisten (s. auch ZVB-B als Ergänzung zur VOB).

9. Zahlungen gemäß ZVB-B, § 16.

10.

11. Nachweise
   - des Umsatzes an Bauleistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren
   - der in den letzten 3 Geschäftsjahren ausgeführten vergleichbaren Bauleistungen mit Angabe des Auftraggebers, der Ausführungsarten und der Ausführungszeit,
   - der verfügbaren technischen Ausrüstung.

12. Bis 15. November 1977.

13. Der Zuschlag wird nach § 25 VOB/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint.

14. Die Vergabeunterlagen können vor Anforderung beim Städt. Hochbauamt Wuppertal eingesehen werden.

15. 8. Juli 1977.

(1049/961)

Offenes Verfahren

1. Staatshochbauamt Verden, Eitzer Straße 34, D 3090 Verden/Aller.

2. Öffentliche Ausschreibung.

3. a) Heeresflugplatz Rotenburg/Wümme.

   b) Instandsetzung und Erweiterung von Flugbetriebsflächen in Beton- und bituminöser Bauweise einschl. der erforderlichen Entwässerungsanlagen.

   1,5 km Rollbahn

   15 000 m² Abstell- und Kompensierflächen

   c)

   d)

4. 120 Werktage außer Samstag; Baubeginn September 1977.

5. a) Siehe Ziffer 1.

   b) 29. Juli 1977.

   c) 20 DM, einzuzahlen an die Bundeskasse Hannover, PSchKto. Nr. 5018-304 Hannover, mit dem Vermerk: VER-39/77. Der Einzahlungsbeleg ist der Anforderung beizufügen.

6. a) 25. August 1977, 10.30 Uhr.

   b) Siehe Ziffer 1.

   c) Deutsch.

7. a) Bieter und ihre Bevollmächtigten.

   b) 25. August 1977, Zimmer 18, 10.30 Uhr, Staatshochbauamt Verden.

8.

9. Zahlungen nach § 16 der VOB/B.

10.

11. Nachweise — wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit.

12. Bis 15. Oktober 1977.

13. Der Zuschlag wird nach § 25 VOB/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint.

14. Die Liegenschaft kann im Zuge eines Ortstermins, Treffpunkt am 4. August 1977, 10 Uhr, in der örtlichen Bauleitung des Flugplatzes Rotenburg, besichtigt werden.

15. 8. Juli 1977.

(1051/963)

Offenes Verfahren

1. Straßenneubauamt Worms, D - 6520 Worms, Andreasstraße 17.

2. Öffentliche Ausschreibung nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen Teil A (VOB/A).

3. a) B 9 — Umgehung Nackenheim.

   b) Unterbauarbeiten

   ca. 150 000 cbm Unterwasserschüttung (in den Rhein)
   ca. 100 000 cbm Schüttung über Wasserspiegel
   ca. 5 000 qm Wasserbaupflaster.

   c)

   d)

4. Fertigstellungstermin 5. August 1978.

5. a) Die Angebotsunterlagen, Leistungsverzeichnis 2-fach, Planunterlagen 1-fach sind beim Straßenneubauamt schriftlich anzufordern.

   b) 19. Juli 1977 (Ausschlußfrist).

   Verschickung der Angebotsunterlagen jedoch am 29. Juli 1977.

   c) Der Unkostenbeitrag beträgt 70 DM.

   Der Anforderung ist der Posteinlieferungsschein über die Einzahlung von 70 DM an die Regierungshauptkasse Rheinhessen — Pfalz in Neustadt/Weinstraße, Postscheckkonto Ludwigshafen Nr. 926 beizufügen.

   Anforderungen die verspätet eingehen oder ohne Einlieferungsschein, finden keine Berücksichtigung.

   Barverkauf oder Selbstabholung können nicht vorgenommen werden.

6. a) Dienstag, 23. August 1977, 10 Uhr.

   b) Siehe Ziffer 1.

   c) Deutsch.

7. a) Bieter und ihre Bevollmächtigten.

   b) Dienstag, 23. August 1977, 10 Uhr.

8. Es werden nur Bürgschaften eines in der Bundesrepublik Deutschland zugelassenen Kreditversicherers oder Kreditinstituts angenommen.

9. Abschlags- und Schlußzahlungen nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen — Teil B/VOB.

10.

11. Für die Auftragserteilung kommen nur leistungsfähige Firmen in Frage, die nachweisbar nach Art und Umfang ähnliche Arbeiten bereits mit Erfolg durchgeführt haben. Der Nachweis ist mit Angebotsabgabe zu erbringen.

12. 30. September 1977.

13. Der Zuschlag wird nach § 25 VOB/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint.

14.

15. 7. Juli 1977.

(1055/967)

Nicht offenes Verfahren

1. The Metropolitan District of Newcastle upon Tyne, Civic Centre, UK - Newcastle upon Tyne.

2. Beschränkte Ausschreibung nach Artikel 5 der Richtlinie 71/305/EWG des Rates.

3. a) Etwa 1,06 ha großes Gelände in Westbourne Gardens, Newcastle upon Tyne.

   b) Errichtung von 74 Wohnungen in herkömmlicher Bauweise mit zugehörigen Außenarbeiten, Entwässerung, Parkplätzen und Straßen. Bau von 27 Häusern mit je 2 Schlafzimmern für 4 Personen, 10 Wohnungspaaren mit je 2 Schlafzimmern für 3 Personen, einem Block mit 26 Altenwohnungen für ein und zwei Personen, einer Hausmeisterwohnung sowie Gemeinschaftsräumen.

   c)

   d)

4. Die Ausführungsfrist ist vom Bewerber anzugeben.

5. Maßgebend für die Vertragsbedingungen ist das vom „Joint Contracts Tribunal" herausgegebene „Standard Form of Building Contract", Ausgabe für Kommunalbehörden mit Mengenangaben, Ausgabe 1963 (Neufassung vom Juli 1973).

6. a) 30. Juli 1977.

   b) Herbert Padget, Dip. Arch., RIBA, FRSA, City Architect, Block „C", 2/10 Archbold Terrace, UK - Newcastle upon Tyne, NE2, 1BZ.

   c) Englisch.

7. Die Verdingungsunterlagen werden voraussichtlich im September 1977 zugestellt.

8. Der Bauherr verlangt vom Auftragnehmer die Nachweise gemäß Artikel 25 und 26 der oben angeführten Richtlinie.

9. Der Zuschlag erfolgt normalerweise auf das niedrigste annehmbare Angebot im Leistungswettbewerb ausgewählter Bieter.

10. Die Angebote müssen den derzeit gültigen Maßstäben des „Department of the Environment" und den Normen des „Ministry of Housing and Local Government Circular 56/69" (UK) sowie deren Neufassungen entsprechen.

11. 6. Juli 1977.

(1056/968)

Nicht offenes Verfahren

1. Halton Borough Council, Municipal Building, Kingsway, UK - Widnes, Halton, Cheshire.

2. Beschränkte Ausschreibung nach Artikel 5 der Richtlinie 71/305/EWG des Rates. Zuschlag auf das niedrigste annehmbare Angebot im Leistungswettbewerb ausgewählter Bieter. Der Auftraggeber verpflichtet sich jedoch nicht, irgendein Angebot anzunehmen.

3. a) West Bank (Bauabschnitt C), Widnes, Halton, Cheshire.

   b) Errichtung von 74 Wohneinheiten in Flachbauweise sowie Straßen, Abwasserleitungen und zugehörige Außenarbeiten.

   c)

   d) Es sind keine Pläne anzufertigen.

4. Die Ausführungsfrist ist vom Bewerber anzugeben.

5. Maßgebend für die Vertragsbedingungen ist das vom „Joint Contracts Tribunal" herausgegebene „Standard Form of Building Contract", Ausgabe für Kommunalbehörden mit Mengenangaben, derzeit gültige Fassung mit Preisgleitklauseln.

6. a) 1. August 1977.

   b) The Head of Architectural Services, Halton Borough Council, Municipal Building, Kingsway, Widnes, Halton, Cheshire.

   c) Englisch.

7. Die Verdingungsunterlagen werden den ausgewählten Bietern voraussichtlich im September 1977 zugestellt.

8. Mit den Teilnahmeanträgen sind folgende Unterlagen einzureichen:
   - Nachweis, daß keiner der in Artikel 23 der Richtlinie 71/305/EWG des Rates erwähnten Fälle auf den Unternehmer zutrifft;
   - Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Unternehmers nach Artikel 25, Buchstaben a), b) und c);
   - Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit des Unternehmers nach Artikel 26, Buchstaben a), b), c), d) und e).

9.

10.

11. 7. Juli 1977.

(1053/965)

Nicht offenes Verfahren

1. Dienst der Gemeentewerken van 's-Gravenhage, Zieken 1, NL - Den Haag.

2. Beschränkte Ausschreibung mit Vorauswahl.

3. a) Grundstück am Boulevard in Scheveningen, vor dem ehemaligen Grand Hotel.

   b) Erstellung eines Kostenvoranschlags, von Zeichnungen, sowie allen notwendigen Arbeits- und Detailzeichnungen, Verzeichnissen usw. auf Grund eines Vorentwurfs mit den für eine genaue Preisbestimmung ausreichenden dazugehörigen technischen Beschreibungen und Leistungsverzeichnissen. Ausführung statischer Berechnungen und dergleichen, ferner Volumensberechnungen usw. für den Bau eines Freizeitzentrums mit einem Bauvolumen von etwa 23 000 m³;

   die Bauarbeiten umfassen u. a.: Stahlbetonarbeiten für das Fundament, die Mauern, Fußböden und Becken, Maurerarbeiten an Giebeln und Trennwänden, Kuppel- und Giebelkonstruktion aus laminierten Holzsparren, mit Isolierglasabdeckung aus meerwasserbeständigen Aluminiumprofilen, Maler- und Anstreicharbeiten, Spengler-, Dachdecker- und Fliesenlegerarbeiten, Holzdecken und -wandverkleidungen, Wasserreinigungs-, -erneuerungs- und -erwärmungsanlage, Wellenbad, Heizungs- und Belüftungsanlagen, Licht- und Klingelanlage, Restaurant, Sauna, Solarium, Mobiliar, Bepflanzung usw.

   c) Die Arbeiten werden als Ganzes ausgeschrieben.

   d) Die Bieter können einen Alternativentwurf einreichen, der dem gleichen Programm und den gleichen Qualitätsanforderungen entspricht.

4. Die Arbeiten sind am 1. April 1978 zu beginnen und müssen am 31. Mai 1979 völlig abgeschlossen sein.

5. Bei Bietergemeinschaften muß jedes Einzelunternehmen die gesamtschuldnerische Haftung für den Gesamtauftrag übernehmen.

6. a) 12. August 1977.

   b) Dienst der Gemeentewerken van 's-Gravenhage, Postbus 4350, NL - Den Haag (2040).

   c) Niederländisch.

7. 7. Oktober 1977.

8. Eine Aufstellung der in den letzten drei Jahren ausgeführten, im Hinblick auf den Umfang etwa gleichartigen Arbeiten, sowie Angabe des Auftraggebers und des Auftragswerts. Nachweis, daß das Unternehmen über ausreichende eigene Entwurfs- und Führungskapazitäten verfügt. Stehen dem Bieter sowohl ein eigenes Bauunternehmen als auch ein eigenes technisches Büro zur Verfügung, so gilt dies als Extra-Referenz und wird bei Zuschlagserteilung entsprechend berücksichtigt.

9. Niedrigstes, annehmbares Angebot.

10. Das auszuführende Vorhaben liegt auf dem Seedeich; in der Zeit vom 1. Oktober bis 1. April darf *am* Seedeich nicht, wohl jedoch *auf* dem Seedeich gearbeitet werden; der Auftragnehmer hat bei Zuschlagserteilung eine Sicherheit zu leisten.

11. 11. Juli 1977.

(1057/969)

Nicht offenes Verfahren

1. Telford Development Corporation, Priorslee Hall, UK - TF2 9NT, Salop.

2. Beschränkte Ausschreibung nach Artikel 5 der Richtlinie 71/305/EWG des Rates im Leistungswettbewerb ausgewählter Bieter. Die „Corporation" verpflichtet sich nicht, irgendein Angebot zu berücksichtigen.

3. a) Auftrag Shawbirch Housing Area, Bauabschnitt 1, UK - Telford, Salop.

   b) Errichtung von 201 Wohnungen in Niedrigbauweise mit den dazugehörigen Außenarbeiten, einschließlich Straßenarbeiten und Abwasserleitungen.

   c)

   d) Die Anfertigung von Plänen ist nicht vorgesehen.

4. 24 Kalendermonate nach Baustellenübernahme, deren Zeitpunkt mit dem Auftraggeber abzusprechen ist.

5. Maßgebend für die Vertragsbedingungen ist das Standard Form of Building Contract (Local Authorities Edition) mit Mengenangaben, in der letztgültigen Fassung zum Zeitpunkt der Ausschreibung, herausgegeben vom Joint Contracts Tribunal. Die Klausel 31 B entfällt.

6. a) 19. August 1977.

   b) The Director of Architecture, Anschrift siehe Ziffer 1.

   c) Englisch.

7. 25. November 1977.

8. Die Bewerber müssen folgende Unterlagen einreichen:
   - Nachweis, daß die in Artikel 23 der vorgenannten Richtlinie beschriebenen Umstände auf den Auftragnehmer nicht zutreffen;
   - Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit gemäß Artikel 25 Buchstaben a), b) und c);
   - Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit und Qualifikation gemäß Artikel 26 Buchstaben a), b), c), d) und e).

9.

10.

11. 8. Juli 1977.

(1059/971)

Nicht offenes Verfahren

1. Northampton Development Corporation, Cliftonville House, Bedford Road; UK-Northampton NN4 0AY.

2. Beschränkte Ausschreibung nach Artikel 5 der Richtlinie 71/305/EWG des Rates. Niedrigstes annehmbares Angebot im Leistungswettbewerb ausgewählter Bieter.

3. a) Das Baugelände ist als Blackthorn IV North, Old Persons Dwellings, Blackthorn Road, Northampton, bekannt und umfaßt 1,21 ha mit einem maximalen Niveauunterschied von 4 Metern. Zugang von der Blackthorn Road.

   b) Der Auftrag umfaßt die Errichtung von 45 eingeschossigen und 3 zweigeschossigen Wohneinheiten in herkömmlicher Bauweise mit Ziegel- und Blockmauerwerk.

   c) Maßgebend für die Vertragsbedingungen ist das Standard Form of Building Contract, herausgegeben vom Joint Contracts Tribunal, mit Mengenangaben sowie Preis- und Lohngleitklauseln, aber einschließlich der Klauseln 23 j (i) und (ii). Hat sich die Corporation von der finanziellen Leistungsfähigkeit des Auftragnehmers überzeugt, so sorgt sie für die Stellung einer Vertragserfüllungsbürgschaft.

   d) Sämtliche Pläne sind fertiggestellt.

4. Die Vertragsdauer beträgt 65 Wochen.

5. Als Auftragnehmer kommen Gesellschaften oder sonstige Körperschaften in Frage, die nach dem englischen Recht in England zugelassen sind.

   Im Falle von Bietergemeinschaften haften alle beteiligten Unternehmen gesamtschuldnerisch für die Vertragserfüllung.

6. a) 26. Juli 1977.

   b) The Chief Architect and Planning Officer, Northampton Development Corporation, Anschrift siehe Ziffer 1.

   c) Englisch.

7. 18. Oktober 1977.

8. Die Bewerber müssen folgende Unterlagen einreichen:

   — Nachweis, daß keine in Artikel 23 der Richtlinie 71/305/EWG des Rates genannten Umstände auf den Auftragnehmer zutreffen;

   — Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit nach Artikel 25 Buchstaben a), b) und c);

   — Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit und Qualifikation gemäß Artikel 26, Buchstaben a), b), c), d) und e).

9.

10.

11. 4. Juli 1977.

(1040/952)

Nicht offenes Verfahren

1. Redditch Development Corporation, „Holmwood", Plymouth Road, UK-Redditch, Worcestershire, B97 4PD.

2. Beschränkte Ausschreibung im Leistungswettbewerb ausgewählter Bieter. Den Zuschlag erhält normalerweise das niedrigste Angebot.

3. a) Das Baugelände umfaßt 1,74 ha in der Oakenshaw Housing Area, Redditch.

   b) Der Auftrag umfaßt die Errichtung von 64 Wohneinheiten in herkömmlicher Bauweise, zwecks Vermietung durch die Corporation. Zum Auftrag gehören ferner: Parkplätze, Außenarbeiten und Versorgungsleitungen.

   c) Der Auftrag wird nicht in Einzellose unterteilt.

   d)

4. Die Arbeiten sind in Abschnitte einzuteilen. Die Ausführungsfrist beträgt 20 Monate, gerechnet vom Datum der Baustellenübernahme.

5. Maßgebend für die Vertragsbedingungen ist das vom Joint Contracts Tribunal herausgegebene Standard Form of Building Contract in der Ausgabe für Gemeindebehörden (Local Authority Edition) mit Mengenangaben.

6. a) 29. Juni 1977.

   b) Brian Bunch, RIBA., MRTPI., Chief Architect and Planning Officer, Redditch Development Corporation, „Holmwood", Plymouth Road, UK-Redditch, Worcestershire, B97 4PD.

   c) Englisch.

7. Spätestens am 16. August 1977.

8. Die Bewerber müssen folgende Unterlagen einreichen:
   - Nachweis, daß keiner der in Artikel 23 der Richtlinie 71/305/EWG des Rates genannten Umstände auf den Auftraggeber zutrifft;
   - Name und Anschrift der Bankverbindungen des Auftraggebers, zusammen mit einer Ermächtigung für die „Corporation", finanzielle Auskünfte einzuholen;
   - eine Liste ähnlicher Aufträge aus jüngster Zeit, mit Angabe des Auftragsumfangs und des Auftragswerts, sowie Name und Anschrift zweier Referenzpersonen, bei denen die Corporation Auskünfte über die technische Leistungsfähigkeit und Qualifikation des Auftragnehmers einholen kann.

9.

10.

11. 7. Juli 1977.

(1041/953)

Nicht offenes Verfahren

1. London Borough of Tower Hamlets, Town Hall, Patriot Square, UK-London E29 LN, England.

2. Beschränkte Ausschreibung mit Leistungswettbewerb.

3. a) Das fast ebene Baugelände hat eine Fläche von 2,63 ha und befindet sich westlich der Garnet Street, London E. 1.

   b) Errichtung von zwei- und dreigeschossigen Häusern und Wohnungen in herkömmlicher Bauweise (insgesamt 169 Wohneinheiten).

   Vertrag Nr. H/258.

   c)

   d)

4. 24 Monate.

5. Maßgebend für die Vertragsbedingungen ist die letztgültige Fassung des „Standard Form" des „Royal Institute of British Architects", Ausgabe für Kommunalbehörden oder, falls erwünscht, eine andere geeignete Vertragsform.

6. a) 1. August 1977.

   b) The Chief Executive, London Borough of Tower Hamlets, Anschrift siehe Ziffer 1.

   c) Englisch.

7. 12. August 1977.

8. Um in die vom Council aufgestellte Liste der geeigneten Unternehmen aufgenommen zu werden, müssen die Bieter nachweisen, daß sie die zur Durchführung des Bauauftrags erforderliche finanzielle und technische Leistungsfähigkeit besitzen, und eine entsprechende Erklärung unterzeichnen.

9.

10.

11. 6. Juli 1977.

(1042/954)

Nicht offenes Verfahren

1. The Council of the Borough of Havant, Civic Offices, Civic Centre Road, UK-Havant, Hampshire, England, PO9 2AX.

2. Beschränkte Ausschreibung: Niedrigstes annehmbares Angebot im Leistungswettbewerb entsprechend den unter Ziffer 9 aufgeführten Bedingungen.

3. a) Stakes Hill Lodge Estate (Bauabschnitt B, Teil I), Waterlooville, Hampshire, England.

   b) Errichtung von 59 zweigeschossigen Wohneinheiten in herkömmlicher Bauweise sowie Entwässerung, Anschlüsse und Außenarbeiten.

   c)

   d)

4. Die Ausführungsfrist beträgt 78 Wochen.

5.

6. a) 22. August 1977.

   b) The Director of Technical Services, Borough of Havant, Anschrift siehe Ziffer 1.

   c) Englisch.

7. 7. September 1977, vorbehaltlich der ministeriellen Genehmigung.

8. Angaben gemäß Artikel 25 Buchstabe a) und Artikel 26 Buchstaben a), b), c), d) und e) der Richtlinie 71/305/EWG des Rates vom 26. Juli 1971 (sofern diese Unterlagen bereits zu einem früheren Zeitpunkt übersandt wurden, reicht es aus, auf das entsprechende Schreiben hinzuweisen). Der Council behält sich das Recht vor, sämtliche oder einige der in Artikel 25 der obengenannten Richtlinie erwähnten restlichen Angaben anzufordern.

9. Der Council ist nicht verpflichtet, das niedrigste oder irgendein anderes Angebot anzunehmen. Die Unternehmen müssen (soweit ihre Geschäftstätigkeit im Vereinigten Königreich betroffen ist) die Bedingungen der Unterhausentschließung vom 14. Oktober 1946 über angemessene Löhne erfüllen und dem Council nach bestem Wissen und Gewissen schriftlich versichern, daß sie mindestens drei Monate unmittelbar vor dem Termin ihrer Bewerbung die allgemeinen Bedingungen gemäß dieser Entschließung (soweit irgendeine Geschäftstätigkeit im Vereinigten Königreich betroffen ist) erfüllt haben. Ausländische Firmen, die ein Angebot einreichen wollen, müssen ebenfalls versichern, daß sie bei ihrer Geschäftstätigkeit außerhalb des Vereinigten Königreichs die Lohnbestimmungen ihres eigenen Landes, die der Klausel über angemessene Löhne entsprechen, erfüllen.

10.

11. 5. Juli 1977.

(1043/955)

Nicht offenes Verfahren

1. Redditch Development Corporation, „Holmwood", Plymouth Road, UK-Redditch, Worcesterhire, B97 4PD.

2. Beschränkte Ausschreibung; der Zuschlag erfolgt im allgemeinen auf das niedrigste annehmbare Angebot im Leistungswettbewerb mit ausgewählten Bietern.

3. a) Baugrundstück von 1,81 ha innerhalb des Stadtzentrums von Redditch.

   b) Der Auftrag umfaßt die Erweiterung des bestehenden „Town Centre Complex" an seiner südlichen Seite, auf einem geräumten Grundstück. Dazu gehört die Errichtung (auf ungefähr 35 500 m² umbauter Fläche) von 56 meist zweigeschossigen Geschäften und zwei Warenhäusern, mit zum Teil ausgebauten Untergeschossen, Büroräumen in einem Geschoß und über den Geschäften 32 Wohnungen in drei Geschossen, sowie die erforderlichen Fußgänger- und Straßenüberführungen, Außenarbeiten und Kanalisation.

   c) Der Auftrag wird nicht in Einzellose unterteilt.

   d)

4. Die Arbeiten sollen Januar 1978 beginnen und so fertiggestellt werden, daß getrennte Ladenausbau-Verträge, die bei den beiden Warenhäusern nach 67 Wochen anlaufen sollen, abgeschlossen werden können. Die restlichen Arbeiten sollen innerhalb einer Gesamtausführungsfrist von 115 Wochen abschnittsweise fertiggestellt werden.

5. Maßgebend für den Vertrag ist die gültige, vom Joint Contracts Tribunal herausgegebene Fassung des Standard Form of Building Contract, Local Authority Edition with Quantities.

6. a) 1. August 1977.

   b) Brian Bunch, RIBA., MRTPI., Chief Architect and Planning Officer, Redditch Development Corporation, „Holmwood", Plymouth Road, UK-Redditch, Worcestershire. B97 4PD.

   c) Englisch.

7. Spätestens 3. Oktober 1977.

8. Berücksichtigt werden nur Anträge von Bietern, die den materiellen und finanziellen Erfordernissen dieses Auftrags entsprechen können. Den Anträgen müssen folgende Unterlagen beigefügt werden:
   - Nachweis, daß keiner der in Artikel 23 der Richtlinie 71/305/EWG genannten Fälle auf den Auftragnehmer zutrifft.
   - Name und Anschrift der Bank des Bieters, sowie eine Vollmacht für den Auftraggeber, finanzielle Auskünfte einzuholen.
   - Eine Liste der in letzter Zeit ausgeführten ähnlichen Arbeiten mit Angabe des Bauobjekts und des Auftragwerts, sowie Name und Anschrift von zwei Personen, die der Corporation Auskunft über die fachliche Befähigung und Leistungsfähigkeit des Unternehmens erteilen können.

9.

10. Der Auftragnehmer hat eine Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 10 % der Auftragssumme zu leisten.

11. 7. Juli 1977.

(1054/966)

Nicht offenes Verfahren

1. Metropolitan Borough of Rochdale.

2. Beschränkte Ausschreibung.

3. a) Siedlungsprojekt Division Street Rochdale.

   b) Errichtung von 86 zweigeschossigen Wohnungen, 135 zweigeschossigen Einfamilienhäusern, zwei Alten-Bungalows und 32 zweigeschossigen Wohnungen für Behinderte mit einer Betreuerwohnung sowie die dazugehörigen Außenarbeiten, Straßen und Kanalisationen.

   c)

   d)

4. Ausführungsfrist 24 Monate. Voraussichtlicher Baubeginn November 1977.

5. Maßgebend für den Vertrag ist das vom Joint Contracts Tribunal herausgegebene Formular.

6. a) 27. Juli 1977.

   b) The Borough Architect, P.O. Box 55, St. Alban's House, Drake Street, UK-Rochdale, OL16 1UZ, Lancashire.

   c) English.

7. Die ausgewählten Bieter werden innerhalb von 56 Tagen nach dem Einsendetermin für die Anträge schriftlich benachrichtigt.

8. Bezeichnung und Auftragswert der in der letzten Zeit ausgeführten Arbeiten. Name und Anschrift von mindestens zwei Personen, die über die Bauerfahrung und Leistungsfähigkeit des Bieters Auskunft geben können.

9. Der Auftraggeber verpflichtet sich nicht, das niedrigste oder irgendein Angebot anzunehmen.

10. Unternehmen aus dem Vereinigten Königreich müssen beim entsprechenden Arbeitgeberverband eingeschrieben sein.

11. 6. Juli 1977.

(1047/959)

Ergänzende Angaben

Greater London Council, Inner London Education Authority, The County Hall, UK-London SE1 7BB.

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. C 121 vom 20. 5. 1977, S. 14 — Nicht offenes Verfahren)

Betr.: Virginia Road, Tower Hamlets, London E2.

Kartennetzangabe: Meßtischblatt Nr. TQ 3382NE.

anstatt:

3. b) Gesamtkosten: 2 800 000 Pfund Sterling.

6. a) 31. Mai 1977.

7. 24. Juni 1977.

muß es heißen:

3. b) Gesamtkosten: 2 700 000 Pfund Sterling.

6. a) 27. Juli 1977.

7. 10. August 1977.

Zufügung:

3. c) Dem erfolgreichen Bieter wird Gelegenheit geboten, über einen in herkömmlicher Bauweise zu errichtenden Gemeinschaftsraum, der sowohl für ältere Menschen als auch für Mieter bestimmt ist, zu verhandeln. Der geschätzte Auftragswert beträgt 120 000 Pfund Sterling.

(691/950)